

Seiteneinstieg, bisher nur ein Fach - viele Fragen

Beitrag von „mahakala“ vom 18. Januar 2011 16:15

Hallo zusammen,

dies ist mein erster Post, und ich bin vollkommen neu in der Materie; falls ich Offensichtliches an anderer Stelle übersehen habe, bitte ich euch darum um Nachsicht...

Ich mache mir ernsthafte Gedanken über meine Möglichkeiten für einen Seiteneinstieg als Lehrer in NRW, bin jedoch einigermaßen verwirrt über die Möglichkeiten und Einschränkungen. Zu meinem Hintergrund: Ich habe einen Germanistik-Magister, ohne ein Nebenfach, das als Zweitfach in Frage käme (Tibetologie wird wohl als Unterrichtsfach in nächster Zeit nicht aktuell werden 😊). Seit vier Jahren arbeite ich als Lehrer für Deutsch als Fremdsprache, an diversen privaten Instituten hier wie im Ausland. Ich bin jetzt 34.

- 1) Besteht für mich generell überhaupt noch die Möglichkeit, in den Lehrerberuf einzusteigen?
 - 2) Kann ich das mit einem einzelnen Fach, das ja auch nicht unbedingt ein Mangelfach ist?
 - 3) Wäre ein Einstieg über über OBAS möglich, oder über die PEF?
 - 4) Im ersten Fall: Hätte ich denn jetzt noch die Möglichkeit, ein zweites Fach nachzustudieren?
 - 5) Im zweiten Fall: Kann ich mich (mit dem einen Fach) einfach so auf eine Stelle bewerben (z. B. wenn die Ausschreibung auf "1. Fach Deutsch, 2. Fach beliebig" lautet)?
 - 6) Wird in diesem Fall die PEF erst nach Stellenantritt begonnen?
- Kann ich mich für das PEF auf eine bei LOIS augeschriebene Stelle bewerben (hin und wieder gibts da ja mal was), oder
- 7) muss/ sollte ich mit Vertretungsunterricht (über VERENA) beginnen?
 - 8) Sind die Stellen bei VERENA generell für Seiteneinsteiger ohne bisherige Schulerfahrung offen?

Bisher klingt für mich die Möglichkeit des PEF interessanter; zum einen weiß ich von einer Bekannten um den immensen Stress, den die OBAS bzw. das Nachstudieren eines Fachs bereitet, zum anderen komme ich mit 34 für eine Verbeamtung dann eh nicht mehr in Frage, oder?

Zuguterletzt bin ich von einer Bekannten auch auf die Möglichkeit hingewiesen worden, in ziemlich kurzer Zeit Latein als zweites Fach aufzusatteln; was hat es denn damit auf sich - wo und wie kann man das machen?

Verzeiht meine Umständlichkeit - ich wäre auch für Teilantworten überaus dankbar.

Beste Grüße aus dem Rheinland

Beitrag von „Liebesmolekül“ vom 18. Januar 2011 16:33

Hallo Tim,

erfahrungsgemäß ist es gerade in OBAS hereinzukommen, nicht einfach.

natürlich kann man immer irgendwie in den Lehrerberuf einsteigen.

Du solltest dich aber vorher genaustens erkundigen, ob sich das für dich so lohnt.

Ich habe Germanistik (HF) sowie Linguistik und Politikwissenschaften auf Magister studiert und beginne jetzt die OBAS mit Deutsch und Wirtschaftslehre/Politik.

Zuvor habe ich knapp 2 Jahre als Vertretungslehrkraft an einem BK unterrichtet und mich während dieser Zeit über meine Möglichkeiten erkundigt.

Um es mit den Worten meines SL zu sagen: Wenn du das PEF machst, hört deine Eingruppierung bei TV-L 12 auf. Mit OBAS fängst du bei TV-L 13 an und wirst (du bist ja noch unter 40, wenn du fertig wärest) dann, sofern du das zweite Staatsexamen schaffst, im Anschluss sofort verbeamtet (zunächst auf Probe, aber immerhin).

Ich persönlich bin froh die OBAS machen zu dürfen, denn dauerhaft in Stufe 12 zu bleiben (ohne weitere Aufstiegsmöglichkeiten) und dadurch immer gegenüber den Kollegen finanziell schlechter (bei gleicher Arbeitsleistung) dazustehen, würde mich ärgern.

Zudem - und das ist bei mir einfach der Hauptaspekt - werde ich so definitiv umfassender ausgebildet.

Ich muss gar nichts mehr nachstudieren, weil das Studienseminar meine ganzen Scheine etc. komplett als zwei Fächer anerkannt hat.

Ich kenne aber viele Kollegen, die nur ein Fach anerkannt bekommen.

Dann würde der Weg insofern für dich weiter gehen, als dass du noch ein zweites Unterrichtsfach (bei Einstellung in Absprache nach Bedarf der Schule) studierst.

Das ist dann natürlich richtig happig: Seminar, Unterricht, Vorbereitungen plus Nachstudiererei (allerdings dies in einem "Schnellverfahren" --> Näheres weiß ich dazu nicht)

Aber wenn man es unbedingt möchte, schafft man das bestimmt.

Du müsstest dich eingehend und individuell beraten lassen.

Ach ja: auf Stellen mit Erstfach: Deutsch, Zweitfach: beliebig, kannst du dich natürlich bewerben.

Nur solltest du auch ein Zweitfach anzubieten haben (FÜR deine Bewerbung), sonst werden alle anderen Bewerber sicherlich bevorzugt.

Ich hoffe ich konnte dir ein wenig helfen?

Andrea

Beitrag von „mahakala“ vom 18. Januar 2011 18:30

Hallo Andrea,

danke für die schnelle und ausführliche Antwort. Wie ist das denn mit dem "Nachstudieren" und dem einzelnen Fach im Falle der pädagogischen Einführung - möglich, unmöglich, notwendig? Kennst du dich damit aus, oder vielleicht jemand anders im Forum? In der Zeit, als du Vertretungsunterricht gemacht hast, hast du da denn ein oder zwei Fächer unterrichtet?

Und, da du vorschlägst, ich sollte mich ausführlich beraten lassen: Wo kann ich das denn? Die verschiedenen Nummern, die auf den Seiten des Ministeriums (bei LOIS) angegeben sind, scheinen mir alle nicht so recht auf meine Fragestellung zu passen.

Viele Grüße

Tim

Beitrag von „Liebesmolekül“ vom 19. Januar 2011 13:05

Zitat

Original von mahakala

Und, da du vorschlägst, ich sollte mich ausführlich beraten lassen: Wo kann ich das denn? Die verschiedenen Nummern, die auf den Seiten des Ministeriums (bei LOIS) angegeben sind, scheinen mir alle nicht so recht auf meine Fragestellung zu passen.

Hallo Tim,

also: Vielleicht solltest du bei der Bezirksregierung einfach mal anrufen. Da muss man hartnäckig sein, aber dort könntest du generell in Erfahrung bringen, was für dich überhaupt möglich ist.

Außerdem habe ich gestern ganz vergessen zu erwähnen: ich habe mich damals zuerst bei VERENA angemeldet, auf passende Stellen geachtet und wirklich bei der ersten Vertretungsstelle Glück gehabt und bin dort sofort nach den Herbstferien angefangen.

Natürlich ist es erst ein wenig heftig direkt zu unterrichten (man wird unmittelbar ins kalte Wasser geworfen und findet es entweder herausfordernd und schön oder lässt es bleiben).

Die Chancen - wenn man einmal den Fuß in der Schultür drin hat - sind jedenfalls deutlich besser, vor allem, wenn man Germanistik etc. studiert hat.

Deswegen würde ich dir als ersten Schritt raten dich dort erstmal zu orientieren. Manchmal werden ja auch dann an den Schulen wo du als Vertretung tätig bist plötzlich Stellen frei und man hat dadurch gewisse Vorteile...

Wie das direkt mit der Nachstudiererei ist, weiß ich wie gesagt nicht.

Wenn dich eine Schule als Deutschlehrer möchte, dann wird das mit dem potentiellen Bewerber (in diesem Falle ja dann mit dir) individuell abgekaspern, welches Fach an der Schule noch notwendig wäre und ob das dann mit deinen Vorstellungen übereinstimmt, sprich ob dir dieses Fach als Schnellstudium überhaupt liegen würde.

Du brauchst für OBAS auf jeden Fall zwei Fächer.

M.E. ist Lois als Plattform nur dann relevant, wenn du eine bisherige Schullehrtätigkeit aufzeigen kannst, sonst verschwinden unsere Bewerbungen nämlich in der Versenkung.

Weiβt du denn an welcher Schulform du unterrichten möchtest?

Das spielt ja auch gerade beim Seiteneinstieg eine bedeutende Rolle.

Und da fällt mir gerade ein: du kannst dich auch an deiner ehemaligen Uni (oder sonstwo) dahingehend beraten lassen. Die bieten solche Sprechstunden an, in denen dir erklärt wird, welche Chancen sich dir bieten etc. Vielleicht ist das ja eine Hilfe?

Viele Ruhrpottgrüße

Andrea